



BIBAB96 - J. Weckerle - Langbehnstr. 10a - 80689 München

Herrn Ministerpräsident
Horst Seehofer
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

München, 13.12.2008

**Stadtautobahnen als Lieferant für Grün- und Nutzflächen?
Beispiel einer Lösung anhand der A96 gegen Lärm, Schadstoffe und Abgase**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Seehofer,

Ihre Regierungserklärung hat unsere Bürgerinitiative beeindruckt.
Ihre Aussage: „*Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt, nicht anonyme Institutionen. Nicht die Menschen haben der Politik, sondern die Politik hat den Menschen zu dienen.*“ ermutigt uns, Sie heute im Namen von über 600 Bürger im Süden und Westen Münchens anzuschreiben.

3 Münchner Stadtteile haben sich zusammen gefunden, um eine gemeinsame Zielsetzung zu erreichen. Jahrelang fordern Anwohner an der A96 besseren Schutz vor Lärm und Schadstoffen. Unserer Bürgerinitiative BiBAB96 München ist es nun mit Hilfe von Herrn Eisenreich (MdL) gelungen, die Interessen zu bündeln.

In Ihrer Regierungserklärung steht weiter:

*"Klima- und Umweltschutz haben in Bayern seit langem einen hohen Stellenwert.
Dabei betrachten wir Klimaschutz und Umweltschutz in der richtigen Dosierung
Wir wollen Arten- und Sortenvielfalt, sowie natürliche Lebensräume erhalten.
Wir wollen die Lärmbekämpfung verstärken und den Flächenverbrauch vermindern, was leichter gefordert als vor Ort konsensfähig ist."*

Das Ziel unserer Bürgerinitiative ist die Einhausung der A96 vom Mittleren Ring bis zur Stadtgrenze Münchens. Städte wie Hamburg und Linz realisieren hier innovative Lösungen die den Bürgern, und damit auch der Stadt und dem Land neue Möglichkeiten, besonders auch im Bereich der Flächengewinnung, eröffnen. In München gibt es ein großes Problem der Zuständigkeiten. Die Regierung von Oberbayern ist zuständig für Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung, die Autobahndirektion München für Lärmschutzmaßnahmen, die Stadt München für den Schutz der Gesundheit der Bürger. Die unterschiedlichen Zuständigkeiten behindern maßgeblich Lösungsansätze, da verschiedene Interessen vertreten werden. Wir haben deshalb eine Konzeptvorlage erarbeitet, wo Nutzen und Vorteile für den Bau einer Einhausung ersichtlich sind.

Nun wenden wir uns heute an Sie, mit der Bitte, uns Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch zu geben, in dem wir unsere Zielsetzung anhand unserer Konzeptvorlage incl. Finanzierungsplan erläutern können.

Wir glauben aus Ihrer Regierungserklärung ablesen zu können, dass Bürgerengagement künftig wieder neu gewichtet wird.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
BiBAB96 München

Marion Kutscher

Jürgen Weckerle

Hans-Josef Köck